

Gesangverein Harmonie feierte 170 Jahre

Der Donauwörther Verein wurde 1856 gegründet. Was die Sänger können, zeigten sie bei einem Chorfest. Wer alles gratulierte.

Donauwörth Seit langer Zeit singen Menschen gemeinsam im Chor, haben dabei viel Freude und begeistern im besten Falle die Zuhörer zum Mitsingen. So natürlich auch in Donauwörth. Dort gibt es den Gesangverein Harmonie 1856 bereits seit 170 Jahren. Zu diesem Geburtstag gab es ein Chorfest, zu dem auch andere Musikgruppen aus der Region kamen. Was es bei dem nachmittäglichen Konzert zu hören gab.

Im Pfarrheim der Kirche Christi Himmelfahrt in der Parkstadt feierte der Chor mit seinen Gästen diese außergewöhnlich lange Zeit gemeinsamen Singens, wie es in einer Pressemitteilung heißt. Nach dem musikalischen Auftakt durch die Bläsergruppe des Gastchores Männergesangverein Liederkrantz Oberndorf-Eggelsstetten und dem Lied „Heute lasst uns lustig sein“, gesungen vom Jubelchor unter Leitung von Gabriele Meier, hieß die Vereinsvorsitzende Manuela Hoidn die erschienenen Ehrengäste, Gäste und die Sängerinnen und Sänger willkommen.

Nach der Begrüßung erklangen

das Volkslied „Ich sing ein frohes Lied für dich“ und das italienische Lied „An hellen Tagen“. Daran anschließend gratulierte Oberbürgermeister Jürgen Sorré in einer persönlichen Rede dem Jubilar zum 170. Geburtstag. Es folgten, gesungen von

der Harmonie, die Lieder „Andulka“, ein tschechisches Volkslied, „Lied klinge auf“ und „Musik erfüllt die Welt“. Eine weitere Gratulation wurde dem Gesangverein von Martin Stegmair in seiner Funktion als Stellvertreter des Landrates überbracht.

Im Anschluss gestaltete der Gastchor Männergesangverein Liederkrantz Oberndorf-Eggelsstetten unter Leitung seines Dirigenten Christoph Stiglmeir abwechselnd mit der Bläsergruppe den weiteren Nachmittag. Natürlich war jetzt auch die Möglichkeit für alle Gäste da, kräftig mitzusingen, was auch eifrig genutzt wurde. Bei dieser Gelegenheit ergriff Oliver Hertle als Vertreter des Kreischorverbandes Nordschwaben das Wort und überbrachte ebenfalls Glückwünsche.

Zum Abschluss des Nachmittags gab es noch einmal einen echten Höhepunkt: So sang der gastgebende Chor mitten im Saal zwischen den Gästen verteilt das Schlusslied „Schad is, dass scho zum Hoimgeh' is“. Die lange Geschichte wird natürlich fortgeführt, bald finden wieder Proben statt. So könne man sich im September wieder dem Chor anschließen, heißt es in der Mitteilung. Die Proben beginnen am Montag, 14. September, um 19 Uhr im Katholischen Pfarrheim „Unserer Lieben Frau“ in Donauwörth. (AZ)



Der Gesangverein Harmonie Donauwörth feierte im Pfarrheim der Kirche Christi Himmelfahrt. Foto: J. Heikkilä